






# Weinbaufax Franken

herausgegeben am  
**Donnerstag, 25. Juli 2019**

LWG Veitshöchheim  
Weinbauring Franken e.V.  
WEATHER365 Ltd

**Freitag:** Am Morgen und am Vormittag sonnig Frühwerte 23 Grad, im Lauf des Vormittages 29 Grad. Gegen Mittag, Nachmittags und auch am Abend überwiegend sonnig und heiß, Höchstwerte 34 Grad. Während der Nacht meist sternklar. Später, in den Frühstunden gering bewölkt. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 18 Grad ab.

**Die weiteren Aussichten:** Samstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Höchstwerte 24 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 18 Grad. Sonntag oft wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern maximal 24 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
<b>Wetter</b>					
<b>TMax / TMin [°C]</b>	34 / 19	24 / 19	24 / 18	21 / 16	26 / 14
<b>Niederschlag [mm]</b>	0	6	5	0	0
<b>Regenrisiko [%]</b>	0	80	80	30	0
<b>Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe</b>	20	24	39	44	44
<b>Bodentemp 40cm Tiefe [°C]</b>	18	18	17	17	17
<b>Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)</b>	leicht 3,4 m/s	leicht 3,5 m/s	extrem 6,3 m/s	hoch 5,8 m/s	leicht 3,3 m/s

## Allgemeine Situation

Die schlechte Nachricht: Auch in der kommenden Woche bleibt es sommerlich warm und meist trocken. Die hoffnungsvolle Nachricht: Von Samstag bis Montag können Gewitter örtlich Regen bringen. Diese Niederschläge werden aber meist nur regional und nur für einen kurzen Zeitraum die Wasserknappheit etwas lindern können.

Die heißen Tage haben und werden noch an vielen Standorten die Reben strapazieren. Abhängig von Sorte, aber auch der Wasserverfügbarkeit sind schon starke Hitzeschäden an Trauben und in abgemildeter Form teils auch am Blattapparat zu beobachten. Die Kühlung der Pflanzen durch die Verdunstung ist durch den Wassermangel nicht mehr ausreichend, wodurch die Hitzeschäden entstehen.

Es gelten weiterhin die Pflanzenschutzhinweise vom Montagsfax!

## Bekreuzter Traubenwickler

Die Flugzahlen des Bekreuzten Traubenwicklers gehen zurück. In den untersuchten Traubenproben werden frisch abgelegte Eier nicht mehr gefunden. Wurde nach Empfehlung mit Coragen oder Steward behandelt reicht die Dauerwirkung für die noch schlüpfenden Larven aus. Wurde mit Präparaten, die eine kürzere Wirkungsdauer aufweisen, wie Mimic oder Bacillus thuringiensis Präparaten (z.B. Dipel ES, Xentari) behandelt, kann in bekannten „Traubenwicklerlöchern“ eine zweite Behandlung notwendig sein. Dies gilt vor allem dann, wenn der Flug auf höherem Niveau noch bis in diese Woche hinein angehalten hat.

## Kirschessigfliege (KEF)

Die herrschende Witterungslage ist für die Entwicklung der KEF äußerst ungünstig. Nur in den aufgehängten Fallen im Wald werden etwas mehr Tiere gefangen. Trotzdem wollen wir an einige grundlegende Maßnahmen erinnern, die eine starke Verbreitung der KEF eindämmen können, sollte sich die Wetterlage zu Gunsten dieses Schaderregers ändern.

## Sortenanfälligkeit

Besonders werden die Sorten Acolon, Regent, Cabernet Dorsa, Frühburgunder, Portugieser und Blauer Silvaner von der KEF aufgesucht.

Auf Spätburgunder werden vereinzelt Eier abgelegt, die sich jedoch meist nicht weiterentwickeln. Weiße Sorten sind generell kaum gefährdet. Bei vorgeschädigten Trauben (Aufplatzen, Aufquetschung) sind generell alle Sorten gefährdet.

## **Vorbeugung**

Nur in Verbindung mit vorbeugenden Maßnahmen ist eine KEF Abwehr möglich. Eine Abhaltung der KEF nur durch Pflanzenschutz ist nicht möglich.

- Ausdünnungsmaßnahmen vor Reifebeginn beenden
- Entblättern der Traubenzone (sollte schon erledigt sein, keine Entblätterung jetzt in der heißen Witterungsphase)
- Vorgeschädigte Trauben aus dem Weinberg entfernen
- Lockere Traubenstruktur

Fallenfangergebnisse und Ergebnisse der Eiablagebonitur finden Sie in „Vitimonitoring“ (Link siehe unten).

### **Zur Verfügung stehende Präparate:**

Zugelassene Präparate sind Spintor und Mospilan SG

Das Präparat Exirel hat kürzlich eine Notfallzulassung für den Einsatz im Weinbau erhalten. Behandlungen empfehlen wir in der Hauptaktivitätsphase der Tiere am frühen Morgen oder in den späteren Abendstunden. Da die Anwendung der Präparate nahe am Erntetermin liegt sollte besonders darauf geachtet werden, dass benachbarte Anlagen keiner Abdrift ausgesetzt sind. Dies bedeutet:

- möglichst kein Wind bei der Ausbringung (max. 5 m/s Windgeschwindigkeit)
- mindestens die ersten beiden Gassen nur in Richtung des eigenen Grundstücks behandeln
- ordnungsgemäß eingestelltes Sprühgerät
- bienengefährliche Mittel dürfen nur in Anlagen ohne blühende Pflanzen ausgebracht werden, daher Begrünungen vorher mulchen und erst nach Beendigung bzw. vor dem Bienenflug (kurz vor Sonnenuntergang bzw kurz vor Sonnenaufgang) behandeln

**Aktuelle Informationen zum Stand in den Weinbergen finden Sie auf unserer Internetplattform „Vitimonitoring“ unter [https://www.vitimonitoring.de/\\$/](https://www.vitimonitoring.de/$/)**